Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

stellte nunmehr einen großen Kraftspeicher dar, der jetzt hauptsächlich für die Isonzofront ausgenützt wurde und als Ersatz höchstens abgekämpfte Verbände, zumeist aus dem Westen, erhielt. Die schon im August eingeleiteten Truppenabgaben dauerten bis anfangs Oktober.

Aus dem Bereich der deutschen 9. Armee folgte im September das Alpenkorps der k. k. 13. SchD. (S. 394) auf dem südwestlichen Kriegsschauplatz. Aus der Heeresfront Erzherzog Joseph schied zunächst das württ. Gebirgsbataillon, dann wurde am 14. September das I. Korps-Kmdo., GdI. Krauss, aus der Bukowina abberufen. Ende des Monats folgten die beiden Jägerbataillone der bayrischen KD. und die gebirgsgewohnte 200. ID., die beim Karpathenkorps durch die öst.-ung. 31. ID. ausgelöst worden war. Endlich kam noch die 117. ID. der Gruppe Gerok daran. Der 2. Armee, die schon zahlreiche deutsche Kräfte für das Unternehmen gegen Riga abgegeben hatte, wurden für den Abschnitt Złoczów im Laufe des September andere deutsche Verbände (6., 33. RD., 14. bayr. ID. und bayr. ErsD.) zugeschoben; dafür rollten aber noch die deutsche 5. und die öst.-ung. 33. ID. an den Isonzo ab. Die Heeresgruppe Linsingen stellte dorthin die 20. HID. bei, die in dem Abschnitt Lipa (Generalkmdo. des XXII. RKorps) durch die, von der 2. Armee überwiesene 32. ID. ersetzt wurde. Ferner fuhr vom Nordflügel der 4. Armee die 29. ID. nach dem Süden, an deren Stelle die 12. rt. SchD. und die deutsche 2. KD. traten. Schließlich wurden aus dem Abschnitt Kowel auch das II. KorpsKmdo., FML. Kaiser, und die 4. ID. der Südwestfront zur Verfügung gestellt; den Abschnitt bezog die vom Oberkommando Ost herangeführte deutsche 22. Landwehrdivision.

Die drei Heerführer, Prinz Leopold von Bayern, Erzherzog Joseph und Mackensen wachten weiter im Osten. Rußland wurde im Innern von neuen, heftigen Zuckungen erschüttert. Die Kampftätigkeit trat sehr zurück; die Mittelmächte nahmen auch die Frontpropaganda wieder auf.

Rückschau auf den Krieg im Osten im Sommer 1917

Die in den verschiedenen Konferenzen für das Frühjahr 1917 in Aussicht genommenen Kriegshandlungen der Russen — Hauptstoß auf Lemberg, Nebenangriffe gegen Mitau, Sokal, Máramaros-Szigeth und gegen die Bulgaren (S. 14f.) — hatten vornehmlich wegen des Sturzes des Zarentums und wegen des darauffolgenden Erschlaffens des Kampfwillens im Russenheere nicht ausgeführt werden können. Als es der